

- Alle Glühlampen prüfen: Standlicht, Abblendlicht, Fernlicht, Blinker, Bremslicht, Nebelscheinwerfer, Nebelrückleuchte, Rückfahrscheinwerfer
→ defekte Glühbirne austauschen; Sicherung checken
- Glühlampen für Blinker prüfen: müssen gelb leuchten (nicht weiß)
→ Glühbirnen durch neue ersetzen
- Scheinwerfer Niveauregulierung auf Funktion prüfen (bei Xenon automatisch, dafür Scheinwerferreinigungsanlage prüfen)
→ Sicherung checken; Stellmotor erneuern
- Scheinwerfer Einstellung prüfen
→ soll der TÜV Prüfer machen, weil er ein Scheinwerfereinstellgerät hat!
- Scheinwerfer und Leuchten auf Beschädigungen (Risse & Löcher) prüfen
→ erneuern
Wasser im Scheinwerfer mag der TÜV auch nicht, könnte man z.B. wegföhnen
- Windschutzscheibe auf Steinschläge und Risse prüfen
→ nicht im Sichtfeld: für TÜV ok, sollte aber vorbeugend repariert werden
im Sichtfeld: Scheibe erneuern lassen (zahlt Teilkasko)
- Scheibenwischer vorne und hinten prüfen, ob sie schon hart oder rissig sind
→ erneuern
- Scheibenreinigungsanlage prüfen, ggf. die Spritzdüsen einstellen und Waschwasser nachfüllen
→ Schläuche auf Undichtigkeit prüfen; Sicherung checken; Pumpenmotor erneuern
- Auspuffanlage auf Rostlöcher und Undichtigkeiten (schwarzer Ruß) prüfen
→ große Löcher schweißen; Schweißnähte und kleine Löcher mit Auspuffdichtmasse abdichten, danach mit Zinkspray lackieren
ggf. Auspuffanlage teilweise oder ganz erneuern
- Auspuffgummis prüfen
→ rissige oder fehlende Gummis ersetzen
- Die Abgaswerte werden vom TÜV geprüft. Da nur ein warmer Katalysator richtig funktioniert, den Motor vor der Prüfung gut warm fahren.
→ Kat erneuern, die ASU Nachprüfung(en) sind kostenlos
- Bremsklötze prüfen, Belag > 3mm
→ erneuern
- Bremsscheiben prüfen: Tragbild, Risse, Rost (25% sind ok), Grad am äußeren Rand
→ erneuern + Bremsklötze !
bei grenzwertigen Scheiben aber guten Klötzen argumentieren, dass man erst die Klötze abfahren will
- Bremsschläuche auf Risse prüfen
→ erneuern

- Bremsleitungen auf Rost prüfen
→ bei geringem Rost: abschleifen und gut einfetten
über eingefettete Bremsleitungen freut sich der TÜV generell
- Reifenalter prüfen: harte und poröse Stellen bzw. DOT nicht älter als 10 Jahre
→ Reifen immer paarweise (links und rechts) erneuern
- Reifenprofil prüfen: absolute Grenze sind die Profiltiefenmarkierungen, mehr ist besser
→ Reifen immer paarweise (links und rechts) erneuern
Wenn die Reifenfläche nicht gleichmäßig abgefahren ist, stimmt etwas mit der Radaufhängung nicht!
- Reifendruck prüfen: Solldruck steht im Tankdeckel, Türrahmen oder Bedienungsanleitung
→ richtig stellen (an der nächsten Tankstelle)
- Motor Keilriemen auf Alter und Risse prüfen
→ erneuern
- Motor Ölstand prüfen
→ Öl nachfüllen
- Motor, Getriebe und Verteilergetriebe auf Undichtigkeit prüfen
→ blödes Mechaniker Sprichwort: Ein Motor der Öl verliert, rostet weniger!
Bei geringem Verlust: Vor dem TÜV Motor waschen.
Wer viel Öl verliert: Bitte Undichtigkeit finden und beheben
- Federung prüfen
→ gebrochene Federn erneuern
- Dämpfer prüfen: Mit dem ganzen Körpergewicht ein Rad einfedern und wieder loslassen.
Beim Ausfedern darf sich das Auto nicht mehrmals auf und ab bewegen.
→ Dämpfer immer paarweise (links und rechts) erneuern
- Radaufhängung prüfen: Defekt merkt man an schwammigen Fahrverhalten, Geräuschen oder schlechter Spurtreue (Auto zieht nach links oder rechts)
→ defektes Lager erneuern
- Karosserie auf Rost prüfen: Schönheits-Rost ist egal, schlecht ist Rost an 'tragenden Teilen'
z.B. nahe Radaufhängung und Motorlager
→ Abschleifen und ordentlich versiegeln. Wenn komplett durch gerostet, dann Blech rausschneiden und neues einschweißen.

Hinweise:

Diese Liste beruht auf persönlichen Erfahrungen. Es wird keine Garantie auf Vollständigkeit gegeben!

Selber prüfen kann (soll) jeder. Selber reparieren bitte nur mit dem nötigen Sachverstand!

Neben dem TÜV muss ein Auto auch gewartet und gepflegt werden! (Öl-Wechsel ...)